



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2024



DRK Soziale Betreuung

UNSERE THEMEN

- DRK ServiceWohnen
- Hausnotruf
- Mit dem Ehrenamt etwas bewegen
- Jan Müller wird neuer Kreisgeschäftsführer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer einmal die Dankbarkeit Hilfesuchender erfahren hat, wer erlebt hat, mit wie viel Elan und Begeisterung die Mitglieder einer Jugendrotkreuz-Gruppe bei der Sache sind, oder wer beobachtet hat, wie besonders ältere Menschen bei unseren Veranstaltungen aufblühen, der bekommt eine Vorstellung davon, welchen Wert unsere tägliche Arbeit hat. Insbesondere, wenn die Nachrichten von Kriegen und Katastrophen aus der ganzen Welt vielen Sorgen bereiten und vielleicht auch zu etwas Mutlosigkeit führen. Doch es sind gerade die beschriebenen Erfahrungen, die uns immer wieder aufs Neue zuversichtlich stimmen.

Jede unserer so vielfältigen Aktivitäten hilft zahlreichen Menschen und dieses Engagement reißt immer neue Unterstützende mit. Jede menschliche Geste zählt. Seit Anfang des Jahres stel-

len Ehrenamtliche bei der DRK Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit Bücherschränke in verschiedenen Ortschaften im Landkreis auf. Auch so wächst unsere Rotkreuz-Familie weiter und sorgt für positive Impulse. Wir rücken noch enger zusammen, helfen einander – und machen mit unserem Beispiel vielen anderen Mut.

Die Aussicht auf die Frühlingszeit, die jetzt vor uns liegt, stimmt viele Menschen ganz besonders froh. Lassen Sie uns die Natur zum Vorbild nehmen: Wir freuen uns auf die guten Zeiten, es wird bunter, und wir dürfen fröhlich sein – das gibt Kraft, die wir alle brauchen.

Ihr DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.

DRK ServiceWohnen

Wer älter wird, weiß Hilfe zu schätzen. Ebenso ist es ein Wunsch vieler, solange wie möglich selbstständig in der eigenen Wohnung zu leben. Das besondere beim ServiceWohnen ist, ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter zu ermöglichen und Sicherheit zu bieten. Das ServiceWohnen beim DRK bietet älteren Menschen und Menschen mit körperlichen Einschränkungen diesbezüglich viele Vorteile.

Bereits seit 1996 bieten wir Appartements und Wohnungen im ServiceWohnen an. Bislang waren Appartements an unsere DRK-Seniorenzentren angegliedert. Zusätzlich wird aktuell eine eigenständige Wohnanlage in zentraler Lage in Landstuhl angeboten. ServiceWohnen ist eine barrierearme Wohnform und kann mit ambulanten Serviceleistungen, z. B. von unserer DRK Sozialstation in Landstuhl oder einem anderen ambulanten Dienstleister, nach persönlichem Bedarf ergänzt werden. Ziel ist es so lange wie möglich die Selbstständigkeit zu erhalten. Das ServiceWohnen wird über einen Mietvertrag für die Wohnungen geregelt. Das Paket an allgemeinen Unterstützungsleistungen/Grundleistungen wird über einen sogenannten Betreuungs- und Servicevertrag erbracht, darunter auch die Wahlleistungen, unter denen der Mieter oder die Mieterin frei wählen kann: Rechtlich besteht damit ein eigenständiger Haushalt mit einem individuellen Betreuungsangebot. Leistungen, wie Grund- und Behandlungspflege und hauswirtschaftliche Hilfen, können über unsere DRK Sozialstation angefordert werden. Das können nur wenige Stunden pro Woche oder auch deutlich mehr sein. Alle Wohnungen sind komfortabel, hell und seniorengerecht gestaltet. In der Grundausstattung verfügen sie über ein barrierearmes Duschbad und sind mit einer Kochnische mit Einbauküche, Kabel-TV-Anschluss, Internetanschluss und einem Hausnotrufgerät ausgestattet. Die Wohnungen sind ebenerdig oder mit einem Aufzug zugänglich und können mit eigenen Möbeln eingerichtet werden. Zu fast jeder Wohnung gehört ein eigener Balkon oder eine Terrasse. Bei erhöhter Pflegebedürftigkeit haben die MieterInnen einen bevorzugten Anspruch auf einen Pflege- und Betreuungsplatz in einem DRK Seniorenzentrum nahe der vertrauten Umgebung. Es können folgende Leistungen zusätzlich zum Grunds-service abgerufen werden:



DRK ServiceWohnen

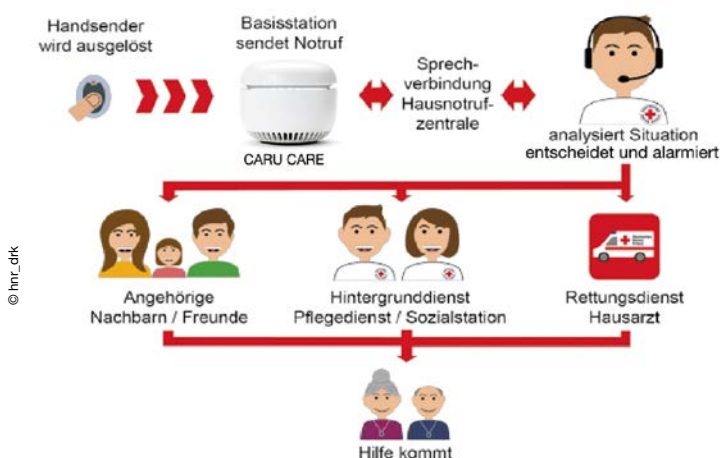
- Hauswirtschaftliche Hilfen: Reinigungsservice für Ihre Wohnung, Wäsche oder Fenster
- Ambulante Pflege in der eigenen Wohnung
- Unser DRK MenüService oder 1x täglich ein frisch von unserer DRK Küche zubereitetes, geliefertes Mittagessen
- Gebäudedienstleistungen
- Vermittlung von Dienstleistungen, wie beispielsweise Fußpflege oder Friseur vor Ort

Bei Interesse zum Thema ServiceWohnen berät Sie unsere Mitarbeiterin Jacqueline Flohr.

Email: servicewohnen@kv-kl-land.drk.de

Telefon: 06371 9215 21, Mobil: 0170 6151951

Hausnotruf: Profitieren Sie von Ihrer DRK Mitgliedschaft



In einem Notfall können Sie mit dem DRK Hausnotruf schnell und einfach Hilfe rufen. Als TeilnehmerIn erhalten Sie einen Sender, das ist ein „Notfall-Knopf“, den Sie als Uhr, als Armband oder mit einer Kette am Hals tragen können. Im Notfall drücken Sie diesen „Knopf“ und werden mit unserer DRK Hausnotrufzentrale verbunden. Dort wird sekundenschnell geklärt, was zu tun ist. Es wird entschieden, ob ein Arzt, ein ambulanter Pflegedienst, der Rettungsdienst oder unsere Hintergrundbereitschaft alarmiert werden. Auch angegebene Kontaktpersonen, die sich um Sie kümmern, können benachrichtigt werden. Das gibt Ihnen und Ihren Zugehörigen ein gutes Gefühl. **Wussten Sie schon?** Ab einem anerkannten Pflegegrad 1 haben Sie i. d. R. Anspruch auf einen Zuschuss der Pflegekassen für unseren Hausnotruf. Als DRK Mitglied profitieren Sie zusätzlich, denn Ihnen wird die Verwaltungsgebühr von 24,95 € erlassen. Wir informieren Sie gerne bei Ihnen zu Hause und zeigen unverbindlich die Handhabung der neuesten Geräte.

So funktioniert der DRK Hausnotrufservice

Für einen Termin rufen Sie uns einfach an:

Telefon: 06371 9215 10

Mit dem Ehrenamt etwas bewegen

Ohne Menschen wie Dr. Hans-Joachim Bischoff wäre das DRK Ehrenamt nicht möglich. Deshalb möchte sich der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V. von Herzen bei ihm bedanken. Nicht nur für seine langjährigen Dienste als Kreisbereitschaftsarzt, sondern auch bei ihm persönlich. Beeindruckende 37 Jahre war er in ehrenamtlichen Funktionen beim DRK im Einsatz. Das ist bemerkenswert und Dr. Hans-Joachim Bischoff verdient höchste Anerkennung für seine ehrenamtliche und langjährige Unterstützung.

Unser Kreisverband ist ihm für sein unermüdliches Engagement sehr dankbar und das Präsidium ernannte ihn bereits 2007 zum Ehrenkreisverbandsarzt. Über den langen Zeitraum von fast vierzig Jahren war Herr Dr. Bischoff eine äußerst verlässliche Hilfe und immer mit Rat und Tat zur Stelle. In Krisenzeiten kann man feststellen, wie gut die DRK Gemeinschaften funktionieren, auch Dank Ärzten wie ihm. Während der Corona-Pandemie wurde er fast unverzichtbar. Während manche Branchen im Lock-Down stillstanden, gab es wegen der Corona Pandemie im DRK Haupt- und Ehrenamt besonders viel zu tun. Unermüdlich half er beim Testen. Er schien rund um die Uhr im Einsatz zu sein. In unseren DRK Seniorenzentren gab es durch die konsequente Einhaltung von Schutzmaßnahmen keinen einzigen Todesfall. Zusammen mit unseren Pflgeteams hatte Dr. Bischoff dazu maßgeblich beigetragen. Bei der DRK Mitgliederversammlung 2022 würdigten die Teilneh-



Dr. Bischoff ist ein gutes Beispiel für viele Jahre gelebtes DRK Ehrenamt. Danke!

menden sein Engagement mit stehendem Applaus und auch bei seiner Verabschiedung als Kreisbereitschaftsarzt beim Kreisgemeinschaftstreffen 2023 in Bruchmühlbach-Miesau wurde ihm mit einem minutenlangen Applaus gedankt. Es war beeindruckend, und man sah, wie sehr er von allen geschätzt und respektiert wird. Mit mehreren großzügigen Spenden unterstützte er über die Jahre unseren DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V. und die DRK Ortsvereine. Für die DRK Bereitschaften kaufte er mehrfach Notstromaggregate, damit

auch in Zeiten der Energieknappheit Hilfe geleistet werden kann. Er spendete zwei Mehrzweckfahrzeuge (MTF) für unsere DRK Gemeinschaften im Landkreis Kaiserslautern und einen Defibrillator für den DRK Kleider Shop in Landstuhl. Sein vorbildliches Engagement und seine Unterstützung für das Rote Kreuz sind von unschätzbarem Wert und haben das Leben vieler Menschen positiv beeinflusst. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute. Dr. Hans-Joachim Bischoff ist uns ein jederzeit willkommener Gast und Kamerad.

Etwas bewegen können alle, die helfen wollen.

Die ehrenamtliche Unterstützung ist für viele Aufgabenfelder der Gesellschaft essenziell. Oft profitieren von einem Engagement aber nicht nur die Menschen, denen die Angebote nutzen, sondern auch die Ehrenamtlichen, die neue Fähigkeiten erlernen, Kontakte knüpfen und Verantwortung übernehmen. Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamts am 5. Dezember sagte Gerd Hasselfeldt, Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes: „Menschen, die etwas bewegen wollen, können dies ganz einfach tun – mit einem Ehrenamt. Beim Deutschen Roten Kreuz kann sich jeder engagieren, kann etwas einbringen, was sie oder er schon kann oder

kann etwas Neues lernen. Wir freuen uns über Zuwachs, egal ob von jungen oder alten Menschen, ob langfristiges oder zeitlich begrenztes Engagement.“ Ob Hilfe nach Unfällen oder Katastrophen, Dienste in Kleiderkammern oder Suppenküchen, Seniorenbetreuung, Wasser- oder Bergrettung, Sanitätswachdienst bei Veranstaltungen, Begleitung von Geflüchteten, Kinder- und Jugendarbeit und vieles mehr: Die Möglichkeiten, ehrenamtlich beim DRK mitzumachen, sind so vielfältig wie das Rote Kreuz selbst. Sie sind im Prinzip in allen Bereichen möglich, sowohl im Aus- als auch im Inland. Interessierte können dabei selbst ent-

scheiden, wie viel Zeit sie für ihre Tätigkeit beim DRK investieren. Sie können sich zeitlich begrenzt für ein Projekt engagieren oder spontan als Helfende einspringen, wenn bei Sturm- oder Flutkatastrophen viele helfende Hände gebraucht werden. Sie können aber auch aktive Mitglieder werden und so das DRK langfristig mitgestalten. Auf diesem Wege ist viel Mitbestimmung möglich – beispielsweise durch die Wahl der Verbandsleitungen oder die Übernahme eines Amtes in leitender Position.

Etwas bewegen können beim DRK alle, die anderen helfen wollen.



Michael Nickolaus

und sein Nachfolger beim
DRK, Jan Müller



Jan Müller wird neuer Kreisgeschäftsführer

Jan Müller übernimmt mit 34 Jahren die Verantwortung für mehr als 500 Mitarbeitende im DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. Seit dem 1. Oktober lenkt der Betriebswirt als geschäftsführender Vorstand die Geschicke des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. mit seinen drei Tochterunternehmen. Vorgänger Michael Nickolaus verabschiedete sich nach 24 Jahren in seinen wohlverdienten Ruhestand und legte das Amt nach zweimonatiger Ein- und Zusammenarbeit in die Hände seines Nachfolgers.

Für Jan Müller war dies eine gute Grundlage zur Übernahme des Amtes, besser hätte er es sich nicht wünschen können: „Ich durfte bereits viele motivierte Kräfte kennenlernen, mit denen das bereits Erreichte fortgeführt werden soll.“ Seine Aufgaben sind umfangreich und vielschichtig. Er leitet als Kreisgeschäftsführer beim DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. die hauptamtlichen Mitarbeitenden mit den Fachabteilungen: Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz, Erste Hilfe Ausbildung, Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Betreuungsverein, Migrationsberatung, BeKo Demenz, Gesundheitsprogramm, Suchtdienst, Mitgliederwerbung und Tafel Landstuhl. Als Geschäftsführender Vorstand der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH ist er für die Seniorenzentren Weilerbach, Queidersbach, Ramstein, die DRK Sozialstation Landstuhl und das Hospiz Hildegard Jonghaus verantwortlich. Der erfolgreiche Aufbau des Pflegeangebots und die Gründung der DRK Sozialdienst gGmbH gehört zu den besonderen Meilensteinen des DRK-Kreisverbandes und beruhen auf der Initiative seiner Vorgänger, Adolf Geib und Michael Nickolaus. Jan Müller hat bereits mit der Erweiterung des Angebotes im Bereich ServiceWohnen in Landstuhl begonnen, auf Seite 2 können Sie mehr darüber lesen. Auch für den Behindertenfahrdienst der DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH und die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH übernahm er die Verantwortung als Geschäftsführer. Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. wird als Wohlfahrtsverband bei vielen seiner Aufgaben durch zahlreiche Ehrenamtliche unterstützt. Diese Besonderheit beim DRK sieht Jan Müller als großes Plus, dem auch er in Zukunft mit Respekt und Dankbarkeit begegnen möchte.

Nachruf

Das ehrenamtliche Wirken des einstigen DRK-Kreisgeschäftsführers, Adolf Geib, war charakteristisch für einen Menschen, der sich immer in den Dienst des Allgemeinwohls gestellt hatte. Adolf Geib wurde im März 1938 in Winterborn im Donnersbergkreis geboren. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und Finanzberater bei der Kreissparkasse Kusel wurde er 1977 Kreisgeschäftsführer des DRK Kreisverbandes Kusel und übernahm zwei Jahre später die Kreisgeschäftsführung des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. Er wurde „Bauherr“ des neuen DRK-Centrums in Landstuhl, dem heutigen Sitz des DRK-Kreisverbandes. Der Ausbau der DRK-Sozialstation sowie des Behindertenfahrdienstes waren mit dem Bau des DRK-Centrums wichtige Projekte in seiner Amtszeit. Vor allem der Bau des Wohn- und Dienstleistungszentrums in Weilerbach ist ein Meilenstein seines Wirkens als DRK-Kreisgeschäftsführer. Zahlreiche Auszeichnungen begleiteten den unermüdlich tätigen Ehrenamtlichen. Er wurde 1997 mit der Ehrennadel des Landes und 2002 mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes ausgezeichnet. 1999 ging Adolf Geib in den Ruhestand. Die letzten Jahre seines ehrenamtlichen Wirkens kamen dem Förderverein Stationäres Hospiz Westpfalz zugute. Seit dessen Gründung gehörte er als Schatzmeister dem Vorstand an. Im Hospiz Hildegard Jonghaus war Adolf Geib bis ins hohe Alter ein gern gesehener „Hauskoch“. Eine Aufgabe, die ihn und viele andere glücklich machte. Adolf Geib ist am 1. September im Alter von 85 Jahren gestorben.



Adolf Geib beim Spatenstich für das Hospiz 2015

Impressum

DRK-KV Kaiserslautern Land e.V.

Redaktion:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

V.i.S.d.P.:
Mitgliederverwaltung/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber:
DRK-KV Kaiserslautern-Land e.V.
Am Feuerwehrturm 6
66849 Landstuhl
Tel.: 06371 9215 0
<https://www.kv-kl-land.drk.de>
info@kv-kl-land.drk.de

Auflage:
digital